

RS OGH 1967/10/4 5Ob180/67, 6Ob251/72, 4Ob185/16h

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.10.1967

Norm

ZPO §396 A

ZPO §411 Aa

Rechtssatz

Auch ein Versäumungsurteil ist für alle künftigen Entscheidungen über den gleichen Anspruch zwischen den nämlichen Personen maßgebend; es bindet sowohl das Gericht als auch die Parteien (hier: Wirkung einer V über eine Mietzinsklage im nachfolgenden Kündigungsprozeß nach § 19 Abs 2 Z 1 MG).

Entscheidungstexte

- 5 Ob 180/67
Entscheidungstext OGH 04.10.1967 5 Ob 180/67
Veröff: ImmZ 1968,73
- 6 Ob 251/72
Entscheidungstext OGH 21.12.1972 6 Ob 251/72
Vgl auch
- 4 Ob 185/16h
Entscheidungstext OGH 26.09.2016 4 Ob 185/16h
Auch; Beisatz: Einmaligkeitswirkung eines negativen Versäumungsurteils. (T1); Veröff: SZ 2016/92

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1967:RS0040762

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

07.05.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at